

No. 1293. 1495. 27. Mai.

*K. Maximilian leihet dem B. Johann VI. die Regalien und Weltlichkeit des Hochstifts.*

Wir Maximilian von gottes genaden Romischer kunig zu allen zeitten merer des reichs zu Hunngern Dalmatien Croatien ꝛ. kunig, ertzherzog ꝛ. bekennen ꝛ. Wann vnns der erwirdig Johans bishof zu Meyssen vnser furst vnd lieber andechtiger durch den ersamen vnsern lieben andechtigen Felix vom Berge als der sachen seinen volmechtigen anwald mit genugsamen verschriben gewalt den er deßhalben besigelten vor vnns furbracht hat zuerkennen geben, wie er sein vnd seins stifts regalien lehen vnnd weltlicheit in eigener person zuempfehlen willens, so wer er doch diser zeit mit alter vnnd bloedigkeit seins leibs auch ettlicher sonnderlicher anstöße vnd annder seins stifts anligenden sachen vnd geschefften beladen, deßhalben auch verre des wegs vnd vnsicherheit wegen er diser zeit zu vnns an vnsern kuniglichen hofe mit sein selbs person nicht hab komen mugen, als er dann zuthunnd schuldig were vnd geren tette, vnnd darauf diemuetiglich anrufen vnd bitten lassen, daz wir ime dieselben seine vnd seins stifts regalia lehen vnd weltlicheit ꝛ. zu lehen zuerleyhen gnediglich geruechten. Des haben wir angesehen vnd betracht solich des obgenanntten bishof Johans diemuetig vleyssig vnnd zimlich bete auch die getrewen nutzlichen vnnd willigen diennste, die er vnd sein voruordern vnns vnsern vofaren Romischen keysern vnnd kunigen vnnd dem heiligen reiche in manigfaltig weyse vnuerdrossenlich getan haben vnd er hinfur wol tun mag vnnd sol, vnnd darumb — demselben vnserm fursten bishof Johans alle vnnd yegklich sein vnd seins stifts Meyssen regalia lehen vnnd weltlicheit mit allen vnnd yegklichen manschaften herrschaften geistlichen vnnd weltlichen lehenschafften ertzten perckwerchen wildpennen weyden eren rechten werden zirden hohen vnnd nydern gerichtten gerichtszwenngen vnd allen andern rechten vnd gerichtkaitten dazugehorende nichts ausgenommen zu lehen gnediglich verlihen, verleihen auch von Romischer kuniglicher macht wissenentlich in craft dits briefs, was wir ime pillicheit vnd rechts wegen daran zuerleyhen haben. Vnnd meinen vnnd wellen das gemelter vnser furst von Meissen die obberurt sein vnd seins stifts Meyssen regalia lehen vnd weltlicheit mit allen iren vorgedachten zugehorungen von vnns vnnd dem heiligen reiche in lehensweyse ynhaben besitzen gebrauchen vnnd genyessen sol vnnd mag in allermassen die sein voruordern bishoff zu Meyssen biß auf ine vnd er bißheer yngehabt gehalten genossen besessen vnd gebraucht haben von allermeniglich vnuerhyndert, das alles vnns vnd dem heiligen reiche an vnsern vnd sonst meniglich an seinen rechten vnuergriffenlich vnd vnschedlich. Der vorgeannt Felix vom Berge hat vnns darauf in craft des obberurtten seins gegeben gewalts in namen an stat vnd in sele des obgenanntten vnser fursten von Meyssen gewondlich glubd vnnd eyde getan vnns als Romischen kunig von solcher regalien lehen vnnd weltlicheit wegen getrew gehorsam vnd gewerttig zu sein, fur seinen rechten naturlichen herren zu haben zudienen vnnd zu tun alles das ein bishoff zu